



Peter Hömseder (ganz rechts) und seine Schüler musizieren mit dem Stuttgarter Kammerorchester.

Foto: Martin Kalb

Film ab für Rap und Klassik

Schüler der Gustav-Sieber-Schule musizieren mit Profis

Das Stuttgarter Kammerorchester und die Grundschüler der Gustav-Sieber-Schule stellten gestern erstmals die gemeinsam produzierte CD „Der Grundschul Pöp Röp“ vor und trafen sich zu Filmaufnahmen.

BETTINA NOWAKOWSKI

Tamm. Der Kontrast könnte nicht größer sein: Bunt gemischt sitzen die Schüler und Schülerinnen der Klassen 3a und 3b der Gustav-Sieber-Grundschule neben Herren im Frack und Frauen in schwarzen Anzügen – den Musikern des Stuttgarter Kammerorchesters. Gespanntes Warten in den Sitzreihen, denn zum ersten Mal hören Schulkinder und Orchester ihr gemeinsames Werk auf CD: „Der Grundschul Pöp Röp“. Diese CD ist eine Kooperation des Stuttgarter Kammerorchesters und der eigens dafür ins Leben gerufenen „Gustav-Sieber-Grundschool-Rappers“.

Schon 2009 gab es auf Initiative von Lehrer Peter Hömseder eine musikalische Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Kammerorchester. Nun findet diese Kooperation eine

Fortsetzung mit dem Grundschul-Rap. Die aus den Klassen 3a und 3b entstandene musikalische Klasse 3c besingt in diesem von Peter Hömseder verfassten Song den Schulalltag. Aber nicht nur von „Wir rappen Deutsch in allen Lagen“ ist die Rede, sondern auch von dem richtigen, sozialen Umgang der Schüler untereinander.

„We say No zu beißen, spucken, kratzen, schlagen, echte Rapper müssen sich vertragen“ klingt es da mehrstimmig und im Refrain untermalt von den Streichern des Kammerorchesters aus den Boxen.

Die 24 Schüler der Tamm Grundschule, von denen 70 Prozent einen Migrationshintergrund haben, sollen gesanglich auf spielerische Art und Weise lernen, wie man Konflikte cool löst, gewaltfrei miteinander umgeht und sich gegenseitig stärkt. Und fast nebenbei werden die Schüler auch noch in die Welt der klassischen Musik eingeführt. „Ziemlich cool“, fand Sofia es dann auch, bei dem Aufnahmen in den Bauer Studios in Ludwigsburg zu stehen und ins Mikrofon zu singen.

Auch für das Stuttgarter Kammerorchester ist diese Zusammenarbeit inspirierend. Es sei „ein schönes Er-

lebnis, die Kinder in dieser Art zu erleben, die Kontraste zwischen Rap und Klassik zusammenzuführen und eine musikalische Einheit zwischen den Generationen herzustellen“, meinte ein Orchestermitglied.

Doch es geht noch weiter: In Zusammenarbeit mit der Filmemacherin Gudrun Weiler vom Film- und Medienzentrum in Ludwigsburg entstehen im Anschluss der CD-Präsentation die Filmaufnahmen mit der Klasse für ein Musikvideo auf Youtube und ein Dokumentarfilm

Ein Video und ein Dokumentarfilm werden gedreht

mit dem Orchester und der Klasse. Während das Musikvideo den Kindern die Möglichkeit gibt, sich im Internet interaktiv zu präsentieren, ist der Dokumentarfilm eine Auftragsarbeit des Stuttgarter Kammerorchesters. Hier geht es darum, zu zeigen, dass sich zwei Welten miteinander verbinden lassen.

Der Schulhof bildet die Kulisse für die Aufnahmen. Und während das Stuttgarter Kammerorchester im Hintergrund aufstellung nimmt,

Instrumente stimmt und einen imposanten Eindruck bietet, hopsen und toben, rappen und singen die Grundschüler unter der Leitung von Peter Hömseder, der seine Klasse mit viel Engagement anleitet, im Vordergrund vor laufender Kamera. Das bleibt im Schulalltag nicht unbemerkt: Fenster gehen auf, Lehrer und andere Schüler schauen begeistert zu und applaudieren nach jedem Take.

Darin liegt für Peter Hömseder auch der Sinn dieses Projekts. Die Gemeinschaft der Schüler untereinander zu stärken ist ein Aspekt dieser Arbeit. Deshalb soll es auch weiter gehen. Im Juli wird das Stuttgarter Kammerorchester erneut mit den Schülern zusammentreffen und mit ihnen musizieren. Im Herbst sind die Schüler dann zu einem Konzert des Stuttgarter Kammerorchesters in die Liederhalle eingeladen. Auch "ziemlich cool", wie Sofia sagen würde.

Info Die CD ist für fünf Euro an der Gustav-Sieber-Schule Tamm erhältlich. Die Einnahmen werden für weitere musikalische Projekte eingesetzt. Ansprechpartner ist Peter Hömseder unter der Telefonnummer (07141) 68 89 51 00.